

Familiäre Schutzfaktoren

- Gute Qualität der Eltern-Kind-Beziehung
- Positive Disziplinierungsmethoden
- Einstehen der Familie für ihr Kind
- Bereitschaft der Familie, bei Problemen Informationen und Unterstützung zum Wohle des Kindes einzuholen
- Angemessene Wachsamkeit gegenüber den kindlichen und jugendlichen Verhaltensweisen
- Elterliche Anregung und Unterstützung bei der Entwicklung von Lebenszielen, Träumen und Lebensinhalten
- Belohnungen, Erfolge, Anerkennung für Leistungen und Talente
- Orientierungshilfe bei entscheidenden Weichenstellungen
- Eine deutlich ausgedrückte missbilligende Haltung der Eltern gegenüber Substanzkonsum

Was fördert die Teilnahmebereitschaft der Eltern zu familienbasierten Präventionsangeboten

- Wenig logistische Barrieren (Kinderbetreuung, Kosten, Transport, Zeit, Ort, Programmdauer)
- Gratifikation für die Teilnahme
- Einbindung von Schule und Gemeinden (aktive Werbung)
- Programmkoordination und –Unterstützung
- Freiwilligkeit
- Partizipation
- Hoher Erlebniswert